

Ein-und Mehrspindel-BAZ

Größere Teile, flexiblerer Einsatz

Die Industrie verschiebt ihre Prioritäten in Richtung größere Abmessungen, kleinere Losgrößen und höhere Umrüstflexibilität. Hierfür entwickelte SW neue Maschinenkonzepte, speziell auch weitere einspindlige BAZ. Auf der AMB feiert eine davon, die 'BA 711 space', ihre Premiere.

Die Schwäbische Werkzeugmaschinen GmbH, kurz SW, ist bislang für meist mehrspindlige Bearbeitungszentren mit Doppelschwenkträger für eine hauptzeitparallele Beladung bekannt. Dank Trennwand erfolgt dies ohne Beeinträchtigung des parallel ablaufenden Zerspanprozesses. Einziger Wehrmutstropfen dieses hochproduktiven Konzepts war, dass ausgerechnet diese Trennwand die Größe der Bauteile begrenzte.

Derzeitige Prioritätenverschiebung

„Sowohl im Bereich der Kfz-Herstellung als auch bei sonstigen industriellen Anwendungen verschieben sich derzeit die Prioritäten“, erzählt SW-Produktmanager Michael Kreuzberger. Die Teile würden größer, was etwa Batteriegehäuse für E-Fahrzeuge, aber auch Fahrgestell-

Serien-Stückzahlen. Gefragt seien somit eine hohe Umrüstflexibilität sowie zunehmend die Automatisierung per se.

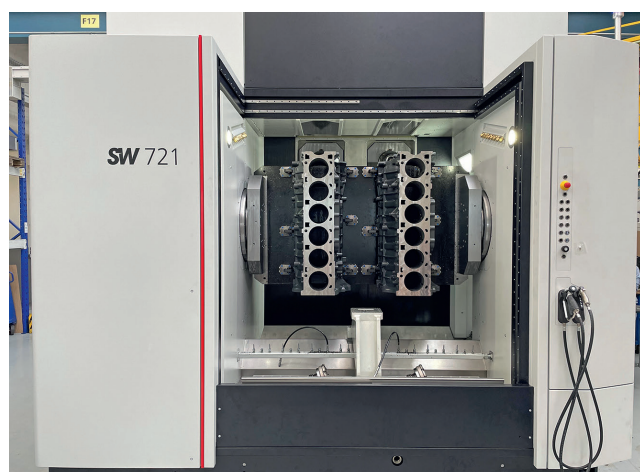
Keine Trennwand? Mehr Platz!

SW hat folglich seine Baureihen um Einplatzmaschinen erweitert, die nur noch eine Rundachse mit einer Spannbrücke aufweisen. Ohne Trennwand lassen sich so bei gleicher Maschinengrundfläche erheblich größere Teile bearbeiten. Die optionale Ausstattung der Werkstückträger mit integrierten Nullpunktspannsystemen, neu bei SW, hilft bezüglich Umrüstflexibilität und Automatisierung. Aktuell sind drei Baureihen dieser neuen BAZ mit unterschiedlichen Ausstattungsvarianten verfügbar, die auch Hersteller aus den Bereichen Land- und Baumaschinen, Industriegetriebe, Hydraulikaggregate,

Der Zusatz 'space' zeigt an, dass der Vertikalhub des Spindelblocks auf 1175 mm fast verdoppelt wurde und auch die Z-Achse einen um 90 mm größeren Hub aufweist. Bei der einspindligen 'BA 711 space' ist der Arbeitsraum 1350 × 1175 × 650 mm groß. Die doppelspindlige Schwester 'BA 721 space' verfügt ebenfalls über einen Y-Hub von 1175 mm bei immerhin noch 650 mm Arbeitsraumbreite pro Spindel.

'BA W08 space' für Aluminium und nichtmagnetische Werkstoffe

Analog wurde die für Leichtbauwerkstoffe konzipierte 'BA-W08'-Familie um Modelle mit nur einer Rundachse ergänzt. Das Modell 'BA W08-11' hat einen Arbeitsraum von 1500 × 1025 × 660 mm. Weitere neue Modelle sind die 'BA W08-11 space' und die 'BA W08-21'.



Dank der fehlenden Trennwand können in dieser 'BA 721' zwei 6-Zylinder-Motorblöcke für Lkw-Motoren gleichzeitig bearbeitet werden © SW

'BA space 3' für große Strukturteile

Bei der neuen 'BA space3' stand die E-Mobilität im Vordergrund. Auch hier sorgen Linearantriebe in allen Hauptachsen für eine hohe Prozessdynamik. Neu ist eine horizontale Schwenkachse mit integrierter Spannbrücke. Diese kann sowohl auf der Vorder- als auch auf der Rückseite bestückt werden, was einen hauptzeitparallelen Werkstückwechsel ermöglicht. Mit ihrem Arbeitsbereich von 3000 × 1800 × 875 mm können entsprechend große Rahmen- und Strukturbauteile zerspannt werden. Die Anlage ist in dreiachsiger Ausführung mit starrer Spindel oder bei gleichen Leistungsdaten alternativ in 5-achsiger Ausführung mit Schwenkkopf erhältlich. In dieser Version ist dann eine fünfachsigige Bearbeitung aus allen Winkeln möglich. Wie bei allen SW-BAZ ist eine Automatisierung bis hin zur Integration in komplexe, vollautomatische Fertigungslinien möglich. ■

www.sw-machines.com

AMB Halle 10, Stand B51

Strukturen wie Karosserierahmen oder Subframes betreffe. Angesichts längerer Hauptzeiten fielen die Wechselzeiten prozentual weniger ins Gewicht. Mit Blick die großformatigen Bauteile habe SW bei seinen neuen Baureihen auch einspindlige Ausführungen eingeführt.

Ein weiterer Aspekt sind immer kürzere Laufzeiten der Aufträge statt über Jahre hinweg gleichmäßig hoher

Schienenverkehr sowie Luft- und Raumfahrt interessieren dürften.

'BA 711 space' und 'BA 721 space' für die Schwerzerspannung

„Wie unsere bisherigen BAZ der BA-7-Serie zeichnen sich diese Anlagen durch ihre stabile Monoblockbauweise, hohe Achsgeschwindigkeiten und hohe Spindelleistung aus“, verrät Kreuzberger.